

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur
Kommunalwahl 2008
Seite 3

Anmeldungen für das
Kindergartenjahr 2008/2009
im Februar
Seite 4

Ministerin von der Leyen
in Freilassing
Seite 5

Altbürgermeister Ludwig
Lindner feierte 90. Geburtstag
Seite 6

Neuer StadtBus-Fahrplan
ab 2008
in der Heftmitte

Abfallkalender 2008
in der Heftmitte

Fluglärmkommission
Seite 10

EuRegio Forum „Integration“
am 16. Februar in Freilassing
Seite 12

Veranstaltungen und Termine
Seite 13



Adventszauber in der Innenstadt

Foto: Edthaler

Badylon

Das städtische Hallenbad ist während der Weihnachtsferien von Dienstag, 25. Dezember 2007 bis einschließlich Sonntag, 6. Januar 2008 ab 10 Uhr geöffnet. An Heiligabend und Silvester ist das Bad geschlossen.

Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen Besuchern und wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

StadtBus

Ab Januar 2008 gelten für den
Freilassinger StadtBus
neue Fahrpläne und Tarife.

Allgemeine Informationen
zum StadtBus und den
Linienstreckenplan finden Sie
auf den Seiten 14 und 15,
die Fahrpläne in der Heftmitte.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei hat während der Weihnachtsferien wie folgt geöffnet:

Letzter Ausleihtag 2007:
21. Dezember.

Vom 24.12.07 bis 1.1.08 ist die
Bücherei geschlossen.

Erster Ausleihtag 2008: 2. Januar
zu den regulären Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 15 - 18 Uhr



Weihnachtsgruß des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wenn die Adventszeit in unseren Tagen beileibe keine „staade“ Zeit mehr ist: Und doch bietet sie die große Gelegenheit, ein wenig inne zu halten, das abgelaufene Jahr gedanklich vorüberziehen zu lassen und einen Blick in das neue Jahr zu werfen.

Zuallererst bin ich dankbar: Dankbar dafür, dass unsere Stadt wohl und behütet die Monate des Jahres erleben durfte, dass große Unglücke ausblieben und dass wir auf einer soliden Basis die Zukunft gestalten können. Alle, ob Unternehmer oder Angestellte, ob Mandatäre oder Stadtverwaltung, ob Vereinsaktive oder Mitglieder: alle haben ihren Teil dazu beigetragen. Freilassing ist deshalb eine aktive Stadt, die in Zeiten knapper Mittel ein umfangreiches Angebot an ihre Bürger machen kann.

Lassen sie mich kurz eine Episode schildern: Als unser geschätzter Altbürgermeister Ludwig Lindner am vergangenen ersten Dezember seinen neunzigsten Geburtstag feierte, bewunderte ich seine Zufriedenheit und übermittelte ihm Worte von George Bernhard Shaw, die sicherlich auch seine eigenen hätten sein können:

„Ich habe gelernt, vom Leben nicht zu viel zu erwarten. Das ist das Geheimnis aller echten Heiterkeit und der Grund, warum ich immer angenehme Überraschungen statt trostloser Enttäuschungen erlebe.“

Wer mit solch einer Einstellung lebt, der hat viel gewonnen. Heißt dies doch, dass man sich selbst und seine Erwartungen nicht überschätzt, dass man mit seinen Kräften haushalten lernt und dass die Gelassenheit mehr Raum bekommt. Es bedeutet auch, das Machbare vom Unmöglichen zu trennen, dies bewusst zur Kenntnis zu nehmen und sich intensiv dem zu widmen, was umsetzbar erscheint.

Lassen Sie mich die Worte von G.B. Shaw auch mit den gemeinsamen Anstrengungen für unsere Stadt vergleichen. In harmonischer Zusammenarbeit wollen wir das Leben in Freilassing für alle Bürger verbessern. Um es mit den Worten unseres Altbürgermeisters Lindner zu sagen, beabsichtigen wir, unsere Stadt noch „lebens- und liebenswerter“ zu gestalten. In diesem

Sinne ist uns auch im heurigen Jahr vieles gelungen, manches allerdings benötigt noch Zeit oder muss auf die Umsetzbarkeit hin erneut überprüft werden.

Ich kann Ihnen aber versichern, dass wir alle dieses große Ziel nicht aus den Augen verlieren. Dass alle, die beispielsweise in der Dienstleistung der Stadtverwaltung stehen, nicht müde geworden sind. Vielmehr kann ich auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Recht stolz sein. Ich bin dankbar für ihren Arbeitseinsatz, der weit über das normale Durchschnittsmaß hinausgeht.

Ebenso dankbar bin ich aber auch für Ihren Einsatz, sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ich freue mich über Ihre gelebte Demokratie, es entspricht einer sich entwickelnden Stadt, wenn Sie sich persönlich mit Wort und Tat einbringen. Ich möchte mich zudem beim amtierenden Stadtrat für die zurückliegende Zeit ganz herzlich bedanken. Die Stadt Freilassing und ihre Mitbürger arbeiten zusammen, gestalten gemeinsam die Zukunft. Diese Zusammenarbeit ist die Basis für alle Menschen, die in Freilassing ihren Lebensmittelpunkt haben.

Dazu gehören auch alle kranken, alten und allein gelassenen Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen mein Mitfühlen gilt. Sie tragen in Bescheidenheit und im Hintergrund ihr oft schweres Los und ich möchte sie ebenfalls in unsere Stadtgemeinschaft fest mit einschließen.

Ihnen allen kann ich versichern: Ich werde meinem Weg treu bleiben. Fairness und Anstand sind Werte, die nicht nur über die Lippen kommen. Respekt und Achtung vor den Mitmenschen werden gelebt. Die Adventszeit zeigt es uns doch: Das höchste Gut für uns alle ist nicht das Geld, ist kein Besitz und ist auch nicht die Macht. Es ist die Liebe, die zählt. Selbstlos und mitfühlend. Geschenkt und praktiziert.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, sowie allen, die mit Ihnen verbunden sind, ein frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit und Glück!

Ihr Josef Flatscher - Erster Bürgermeister

Geschichtsinteressierte herzlich willkommen!



Wer ist an der Geschichte Freilassings interessiert und möchte sich an der Mitarbeit im Freilassinger Stadtmuseum, das sich im Alten Feuerwehrhaus an der Lindenstraße befindet, beteiligen? Das umfangreiche Archiv, der Ausstellungsraum sowie die Galerie, in der dreimal im Jahr Ausstellungen des Stadtmuseums gezeigt werden, bieten viele Möglichkeiten, sich aktiv am Geschehen zu beteiligen.

Interessenten, vor allem auch jüngere Personen, sind herzlich eingeladen, um sich

während der Öffnungszeiten des Museums zu informieren. Diese sind jeweils Mittwoch und Samstag von 9 bis 12 Uhr. Telefonisch ist das Stadtmuseum an diesen Tagen unter der Rufnummer 67439 zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten geben gerne auch Frau Graßmann, Tel. 61850, und Herr Folzwinkler, Tel. 1675, Auskunft über die Arbeit des Vereins.

Der Internetauftritt des Stadtmuseums ist unter www.stadtmuseum-freilassing.de zu sehen.

Kommunalwahlen 2008

Am 2. März 2008 werden in der Stadt Freilassing der Erste Bürgermeister und die Stadtratsmitglieder, im Landkreis Berchtesgadener Land der Landrat und die Kreisräte gewählt.

Pünktlich zum Stichtag 27. Januar 2008 werden die Wählerverzeichnisse für die Stadt Freilassing erstellt. Wahlberechtigt sind alle Personen die am 2. März 2008

- Unionsbürger sind,
- das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
- sich seit mindestens drei Monaten in der Stadt/im Landkreis Berchtesgadener Land mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhalten,
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Alle Wahlberechtigten erhalten spätestens am 10.02.2008 eine Benachrichtigung, in der angegeben ist, in welchem Wahllokal sie ihre Stimmen abgeben können. Wahlberechtigte die keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, bitten wir, sich bis 15.02.2008 mit dem Wahlamt im Rathaus in Verbindung zu setzen.

Wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung verloren haben oder diese am Wahltag nicht auffinden, können Sie jederzeit unter Vorlage eines gültigen Ausweisdokumentes in Ihrem Wahllokal wählen.

Übrigens: Wir suchen noch Wahlhelfer und -helferinnen, die uns bei der Durchführung der Wahl und bei der anschließenden Stimmenauszählung unterstützen. Interessenten melden sich bitte beim Wahlamt im Rathaus Freilassing, Münchener Str. 15, Tel. 6309-29, E-Mail: ordnungsamt@freilassing.de

Drehscheibe läuft wieder „rund“

Ein weiterer Schritt in der Sanierung der Drehscheibe in der Lokwelt wurde abgeschlossen. Die Schwellen, auf denen das im Kreis laufende Drehscheibengleis liegt und das die Einrichtung führt, wurden nun erneuert.

Zwei Auszubildende des Freilassinger Bahnbaumaschinenherstellers Robel und Mitglieder des „Lokschuppenvereins“ tauschten in enger Zusammenarbeit die schon in die Jahre gekommenen Holzteile



„Viel Meer entdecken“ war das Motto der diesjährigen **Bücherrallye**, veranstaltet von der Stadtbücherei, an der rund 100 Kinder teilnahmen. Bei der Prämierung der Sieger im Rathaussaal im November konnte jedes Kind ein Buch gewinnen, sowie zusammen mit Eltern und Geschwistern das Nachmittagsprogramm genießen - bei Würstchen, Limo und Kinderschminken.



Mitglieder des Vereins „Freunde des Lokschuppens“ und Mitarbeiter der Fa. Robel Bahnbaumaschinen erneuerten die Schwellen der Drehscheibe in der Lokwelt.
Foto: Behnke-Meyer

aus. Das Unternehmen, ein enger Kooperationspartner des Museums, stellte dabei neben den neuen Schwellen auch das Schienenbefestigungsmaterial und spezielle Kleinmaschinen für die Durchführung der Arbeiten zur Verfügung. Erste Erfahrungen auf einer „echten“ Baustelle konnten dabei die Azubis Manfred Spitzauer und Josef Greil sammeln. Trotz der oft nicht einfa-

chen Witterungsbedingungen wurden die anstehenden Arbeiten recht zügig durchgeführt und fertig gestellt. Abschließend hob Walter Schramm, der Vorsitzende des „Lokschuppenvereins“, die Einsatzbereitschaft aller Beteiligten hervor und er freute sich über einen weiteren wichtigen Schritt in der Sanierung des ehemaligen Bahnbetriebswerkes.
Helmut Edthaler

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2008/2009

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2008/2009 finden am **Mittwoch, 13. Februar** und **Donnerstag, 14. Februar 2008** statt.

Für folgende Kindergärten ist die Einschreibung in der Zeit von **14 bis 16 Uhr** im jeweiligen Kindergarten:

- Ev.-Luth. Kindertagesstätte, Laufener Straße 74, Telefon 2551
- Kindergarten St. Korbinian, Watzmannstraße 41, Telefon 69639
- Kindergarten St. Vincentius, Schulstraße 16, Telefon 60050
- Heilpäd. Tagesstätte St. Rupertus, Schulstraße 16, Telefon 670424

Für die städtischen Kindergärten

- Städt. Kindergarten Schumannstraße 21 c, Telefon 3737
- „Villa Sonnenschein“ Schlenkenstraße 7, Telefon 64960
- Städt. Kindergarten Waginger Straße 23, Telefon 479 960

ist die Einschreibung **am 13.02.08: 15 bis 18 Uhr**
am 14.02.08: 15 bis 17 Uhr

im Rathaus, Münchener Straße 15, Sitzungssaal

Anmeldungen im Waldorfkindergarten, Georg-Wrede-Straße 29, sind das ganze Jahr über möglich, Telefon 69372.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Reihenfolge der Anmeldungen keinen Einfluss auf die Vergabe des Kindergartenplatzes hat. Bitte beachten Sie die verschiedenen Uhrzeiten und Örtlichkeiten für die Anmeldung!

Schnuppernachmittage in den städtischen Kindergärten:

- Kindergarten Villa Sonnenschein (Schlenkenstraße): Montag, 11. und Dienstag, 12. Februar von 15 Uhr bis 17 Uhr.
- Kindergarten Waginger Straße: Mittwoch, 13. und Donnerstag, 14. Februar von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr.
- Kindergarten Schumannstraße: Mittwoch, 13. Februar von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen und haben an diesen Tagen Gelegenheit, unverbindlich die Einrichtungen zu besichtigen und im Gespräch mit dem Fachpersonal eventuelle Fragen zu klären.

Psychiatrische Klinik Freilassing

Nach erfolgreichem Start der Psychiatrischen Klinik Freilassing werden an die Therapeuten der Klinik von vielen Seiten Fragen zum therapeutischen Programm, den Möglichkeiten und Grenzen der stationären, teilstationären und ambulanten psychiatrisch-psychotherapeutischen Therapie herangetragen.

Aus diesem Grund lädt die Psychiatrische Klinik Freilassing des Inn-Salzach-Klinikums zu einem Vortrag mit dem Titel „**Hilfe in der Not – Psychiatrie in Freilassing**“ ein, um einen Überblick über das Behandlungsspektrum zu geben und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren.

Die Veranstaltung findet

am **Donnerstag, 24. Januar 2008**

um **19.00 Uhr** im **Rathaussaal Freilassing** statt.

Nach einem Einführungsvortrag von Chefarzt Dr. Marcus Neumann wird es Gelegenheit geben, sich über psychiatrische Krankheitsbilder und Therapiemöglichkeiten zu informieren. Der Eintritt ist frei.

Dr. Marcus Neumann

Agenda 21 – Freilassing Aktuell

Energiesparen, Umweltschutz und Klimawandel sind Themen, die uns jeden Tag in den Medien begegnen. Aber was hat der Klimawandel mit uns im Berchtesgadener Land zu tun oder bekommen wir die Energie hier geschenkt? Nein, auch bei uns steigen die Kosten für Strom und Wärme, die Nebenkosten haben sich für manchen zur „zweiten Miete“ entwickelt.

Die Agenda 21-Arbeitskreise in Freilassing wollen in lockerer Reihenfolge Tipps und Hinweise an die Hand geben, zum Beispiel wie Sie den steigenden Energiekosten im Haus, beim Verkehr und beim Einkauf einigermaßen entgegen wirken können. Neben den praktischen Tipps für den Alltag wollen wir aber auch auf die Hintergründe hinweisen, was es zum Beispiel mit dem Klimawandel und dem Energieverbrauch auf sich hat, was bedeutet „erneuerbare Energie“ und was sind eigentlich Nawaros? Das sind relativ schnell nachwachsende Energieträger aus der Natur, die sogenannten nachwachsenden Rohstoffe, die jedes Jahr auf unseren Feldern und Wäldern heran wachsen und derer wir uns intelligent bedienen und sie effektiv einsetzen sollen, ohne dabei durch Raubbau die Substanz der Natur zu zerstören.

Eines der Agenda 21 Ziele in Freilassing ist, dass die Stadt Vorreiter im aktiven Klimaschutz sein will. Dieses hohe Ziel kann die Stadtverwaltung nicht alleine erreichen, dazu brauchen wir Sie als aktive Bürger, die mitdenken, mitsprechen und mithandeln, ganz im Sinne des immer noch aktuellen Slogans „Global denken, lokal handeln“. Machen Sie mit in unseren Agenda-Arbeitskreisen, schildern Sie uns erfolgreiche Energiesparmaßnahmen, auch für andere Mitbürger als Anregung zum Nachmachen und Weiterentwickeln. Wir wollen Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten über neue gesetzliche Regelungen informieren, zum Beispiel über den neuen Energiebedarfsausweis, über Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote.

Weitere Informationen über die Freilassing Agenda 21 finden Sie auf der Internetseite der Stadt unter www.freilassing.de; wenn Sie in einem der Agenda-Arbeitskreise mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte im Rathaus Freilassing an Herrn Ulrich Zeeb, Tel. 6309-56.

Ministerin von der Leyen in Freilassing

Familienministerin Ursula von der Leyen war auf Einladung von Bundestagsabgeordneten Peter Ramsauer zu Gast in Freilassing und referierte im vollbesetzten Rathaussaal über die Familienpolitik.

„Wir müssen in der Familienpolitik weg von Schuldzuweisungen, schlechtem Gewissen und Ideologien“, betonte die Ministerin und führte aus, dass es in Deutschland letztlich keine Familie richtig machen könne: Gehe die Mutter arbeiten, werde sie als Rabenmutter bezeichnet. Bleibe sie zu Hause bei den Kindern, spreche man vom Heimchen am Herd. Dabei sollte der von den Familien bewusst eingeschlagene Weg grundsätzlich wertfrei gesehen werden.

„Kinder haben ein Recht auf Mutter und Vater. Wir haben die Aufgabe, dafür den Rahmen zu schaffen“, fasste Ursula von der Leyen zusammen. Deshalb müssten drei Dinge grundsätzlich vorhanden sein: Junge Eltern sollten in kritischen Situationen eine finanzielle Zuwendung erhalten. Zudem benötigten die Familien weitergehende Unterstützungen aufgrund von wegfallenden sozialen Rahmenbedingungen wie das Vorhandensein der Großeltern. Und letztlich bräuchten die Mitglieder der Familien wieder mehr Zeit füreinander – was als ein Wink in Richtung Arbeitsplatz und Arbeitszeitgestaltung verstanden werden sollte.



Neujahrsempfang der Stadt Freilassing

Liebe Freilassinger Bürgerinnen und Bürger,
zum Neujahrsempfang lade ich Sie alle sehr herzlich ein.
Sonntag, 13. Januar 2008 - 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
In der Aula der Berufsschule Kerschensteinerstraße 2

Ich hoffe, Sie nehmen sich etwas Zeit, um mit dem Stadtrat und mir bei einem Glas Sekt zwanglos zu plaudern!
Auf Ihr Kommen freuen sich

Ihr Josef Flatscher - Erster Bürgermeister mit Stadtrat.



Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, war im November zu Besuch in Freilassing und trug sich ins goldene Buch der Stadt ein.

Sozialarbeit zum Anfassen

Ende November hatte das Quartiersbüro zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Die Besucher hatten die Möglichkeit, mit den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Diese hatten für ein Programm mit Bilderausstellung, Kinderbasteln und Kaffee und Kuchen im Jugendtreff gesorgt.

Vor dem Hauseingang wurden die Ankommenen bereits mit einem alkoholfreien Punsch begrüßt. Neben den Anwohnern nutzten zahlreiche Stadträte und Mitarbeiter von anderen Organisationen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.





Drei „Generationen“ Freilassinger Bürgermeister: (v.l.n.r.) Altbürgermeister Lucian Breuninger, Bürgermeister Josef Flatscher und Altbürgermeister Ludwig Lindner.

Foto: Helmut Edthaler

Ludwig Lindner feierte 90. Geburtstag

Zahlreiche Gäste ließen am Samstag, 1. Dezember Altbürgermeister Ludwig Lindner hochleben. Im vollbesetzten Saal in einem der ältesten Gasthäuser Freilassings – im Gasthof Rieschen – fanden sich Verwandte, Freunde und Mitglieder des derzeitigen Stadtrates ein, um mit dem Jubilar nachträglich den 90. Geburtstag zünftig zu feiern. Unter den Gratulanten befand sich auch Bürgermeister Josef Flatscher.

Sichtlich freute sich das ehemalige Stadtobhaupt über das Geburtstagsständchen, welches für ihn gesungen wurde. Bei einem gemütlichen Beisammensein und einigen Anekdoten aus vergangener Zeit fand die Feier in fröhlicher Runde statt. Anstelle der angedachten Geschenke, auf die Lindner ausdrücklich verzichtete, war ein Sparschwein aufgestellt, in welches die Gäste einen kleinen oder auch größeren Betrag einwerfen konnten. Das Geld aus dieser Sammlung wird gespendet.

Bericht: Helmut Edthaler



Fotos: Hannelore Bohm

Treffpunkt vhs

Einschreibungszeiten für das Frühjahrssemester 2008:

**Ab Freitag, 18. Januar 2008
bis Dienstag, 29. Januar 2008**

in dieser Zeit sind wir den ganzen Tag für Sie da!

Mo	7.30-12.30 Uhr,	14.00-16.00 Uhr
Di	7.30-12.30 Uhr,	14.00-18.30 Uhr
Mi	7.30-12.30 Uhr,	14.00-16.00 Uhr
Do	7.30-12.30 Uhr,	14.00-16.00 Uhr
Fr	7.30-14.00 Uhr	

Die neuen vhs-Programme für das Frühjahrssemester 2008 erscheinen in der ersten Januarwoche 08 und werden an die Haushalte in Freilassing und umgebenden Gemeinden verteilt. Im Rathaus Freilassing erhalten Sie die Programme an der Pforte! Sie liegen auch in unseren Nachbargemeinden, in Banken, Geschäften und bei Ärzten auf.

Tag der Senioren

Am 29. November fand im Freilassinger Rathaussaal ein heiter-besinnlicher Seniorennachmittag zur Einstimmung in den Advent statt. Mit köstlichen Kuchen und Torten verköstigten die Damen der Selbsthilfegruppe Freilassing der „Baye-rischen Krebsgesellschaft e.V.“ die rund 100 Besucher. Die Moderatorinnen Margitta Popp und Annelies Wenk trugen mit viel Liebe schöne, ernste und heitere Geschichten und Gedichte vor.

Die Stubnmusi Haas, die Mundharmonikagruppe der Kreuzkirche und die Kindergruppe des Vereins G.T.E.V. d' Rupertiwinkler unterhielten die Gäste mit ihren musikalischen Darbietungen.

Den Beteiligten war es gelungen, einen schönen Nachmittag zu gestalten und vorweihnachtliche Stimmung zu verbreiten. Bürgermeister Josef Flatscher bedankte sich ganz besonders bei den beiden Moderatorinnen und bei allen Mitwirkenden, die den Nachmittag organisiert und tatkräftig unterstützt haben.

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 57) erscheint im März 2008

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die März-Ausgabe:

Dienstag, 12. Februar 2008

Sturmschaden Lokwelt durch Versicherung gedeckt

Der Sturm Kyrill hat an der Lokwelt Freilassing im Januar dieses Jahres einen erheblichen Schaden verursacht. Dank des großen Einsatzes von freiwilligen Helfern, zu nennen sind vor allem die Freiwillige Feuerwehr und das Technische Hilfswerk sowie Mitglieder des Vereins „Freunde des Lokschuppens“ und den vor Ort tätigen Firmen waren die äußeren Schäden relativ schnell beseitigt und die Lokwelt konnte bereits nach 3 Wochen wieder für die Besucher geöffnet werden. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Die Sturmschäden, die am sanierten Rundlokschuppen entstanden, waren zum Glück durch die Versicherung abgedeckt.

Die Schadenssumme am Rundlokschuppen belief sich auf rund 169.000 Euro. Darin beinhaltet waren als größte Positionen unter anderem Dachdeckerarbeiten in Höhe von 42.300 Euro und Zimmererarbeiten in Höhe von 34.450 Euro.

Nicht durch die Versicherung abgedeckt waren Schäden an nicht renovierten Teilen, wie zum Beispiel der Silo oder ein Teilbereich des Dachgebälkes. Dieser nicht ersetzte Schaden betrug rund 9.000 Euro. Die große Summe von 160.000 Euro wurde von der Versicherung getragen.

Fahrsimulator in der Lokwelt

Etwas ganz Besonderes hat die Lokwelt nun zu bieten: Der Freilassinger Bahnbaumaschinenhersteller ROBEL übergab dem Eisenbahnmuseum einen Fahrsimulator. Für die „Kinderwelt“ ist diese Neuheit gewiss eine interessante Bereicherung.

Auf dem Simulator können vor allem Kinder einmal in die Rolle eines Lokführers schlüpfen. Von einem luftgefederten Sitz aus wird das Armaturenpult, welches mit Teilen eines realen Lokführerpultes bestückt ist, bedient. Besonders der anstelle der Windschutzscheibe installierte Bildschirm vermittelt den „Lokführern“ das Gefühl, tatsächlich ein Stahlross zu bedienen. Denn dort werden Filmaufnahmen von diversen Streckenabschnitten eingeblendet. So können beispielsweise die Arlbergstrecke im Sommer und Winter oder die Schnellfahrstrecke München-Augsburg,



Die Lokwelt hat eine neue Attraktion: Im Fahrsimulator fühlt man sich wie im Führerstand einer Lok.

Fotos: Edthaler



Brigitte Kunst (rechts) ist Spielplatzpatin am Spielplatz Schlesierstraße

auf der in Wirklichkeit immerhin bis zu 300 km/h gefahren wird, dargestellt werden.

Der einfache und übersichtliche Aufbau der Bedienelemente und Kontrolllampen ermöglicht bereits nach kurzer Einweisung die Handhabung des Simulators. So wie bei einer richtigen Lok ist auch eine Sicherheitsfahrtschaltung, auch SIFA oder „Totmanneinrichtung“ genannt, installiert, die die Wachsamkeit und Handlungsfähigkeit des Lokführers überprüft. Dieses sehr wichtige System ist in der Realität erforderlich, um die Sicherheit der Fahrgäste aufrecht zu erhalten, falls etwa der Lokführer bewusstlos werden würde. Wenn diese Einrichtung nicht bedient wird, kommt es zu einer Vollbremsung des Zuges. Im Simulator wird dafür der Film mit dem Streckenabschnitt angehalten.

Der Fahrsimulator wurde von den Firmen ROBEL Bahnbaumaschinen und Deutsche Plasser, München hergestellt und gespen-

det. Ein herzliches Dankeschön an beide Unternehmen!

Spielplatzpaten gesucht!

Brigitte Kunst ist die erste Patin des Spielplatzes in der Schlesierstraße. Mit einer Tulpensetzaktion mit Kindern aus der Nachbarschaft zeigte sie Kindern, wie man mit einfachen Mitteln einen Spielplatz verschönern kann. Auch Corina, 8 Jahre, hat die Aktion gefallen: „So was Schönes habe ich schon lange nicht mehr gemacht!“

Für den Spielplatz werden von der Freiwilligenagentur Freilassing weitere Paten gesucht, die in der Nähe des Platzes wohnen und sich für diesen einsetzen möchten. Interessenten können sich gerne in der Freiwilligenagentur im Quartiersbüro Freilassing bei Susanne Coenen melden, Tel. 773069 oder per Email: coenen@startklar-schaetzdel.de



Das Modehaus Dollinger „Herrenhaus + Sunny“ und Optik Geisreiter veranstalteten am WIFO Kinder- und Jugendtag im September ein Kinderschminken zu Gunsten der an Leukämie erkrankten fünfjährigen Marie-Sophie. Der Betrag von 250 Euro wurde Ende Oktober an die Familie übergeben. Im Bild v.l.n.r.: Großmutter Ulla Goldbrunner, Dollinger Filialleiter Heinz-Jörg Kessler, Schwester Julia, Mutter Ulla Auer und Marie-Sophie sowie Michael Geisreiter bei der Scheckübergabe. Die Organisatoren bedanken sich beim Deko-Team der Fa. Dollinger und bei Frau Geisreiter und ihren Töchtern.

Foto: Hirth



Der BIOPETER feiert Geburtstag. Der Biomarkt mit Bistro eröffnete vor einem Jahr in der Sägewerkstraße.

Foto: Biopeter

Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher entfällt während den Weihnachtsferien in der Zeit vom 27. Dezember bis 4. Januar.

2008 findet die Bürgersprechstunde wieder ab dem 8. Januar jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr im Büro des Bürgermeisters im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 116, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Abfallentsorgung

Die Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2008 finden Sie im **Abfallkalender 2008**, der in der Heftmitte des Stadt Journal's eingefügt ist.

Abfallentsorgung über Weihnachten und zum Jahresbeginn

Wegen der Weihnachtsfeiertage werden die **Hausmülltonnen** im Abfuhrbezirk I

am Montag, 24. Dezember 2007, im Abfuhrbezirk 2 und 3 am Donnerstag, 27. Dezember 2007 und im Abfuhrbezirk 4 am Freitag, 28. Dezember 2007 geleert. Bitte stellen Sie am 24. und 28. Dezember die Müllgefäße rechtzeitig bereit, damit die Müllabfuhr möglichst früh abgeschlossen werden kann.

Der **Wertstoffhof** hat über Weihnachten und zum Jahreswechsel an den üblichen Öffnungstagen geöffnet. An Heilig Abend, 24. Dezember und Silvester, 31. Dezember ist er geschlossen.

Sammlung von Christbäumen

Am Dienstag, 8. Januar 2008 werden von der Stadt Christbäume gesammelt. Die Abholung erfolgt vom Grundstück und ist kostenlos. Es werden nur Bäume oder einzelne Tannenzweige mitgenommen, jedoch keine Gestecke, Adventskränze oder Gartenabfälle. Die Bäume sind am Abholtag bis spätestens 7.00 Uhr **gut sichtbar** am Straßenrand zur Abfuhr bereitzustellen. Die Bäume dürfen nicht hinter Hecken oder Zäunen oder in Hofeinfahrten gelagert werden. Entfernen Sie jeglichen Christbaumschmuck und vor allem das Lametta, denn die Bäume und Zweige werden für Hackschnitzelheizanlagen verwendet!

Betriebsferien der Gartenabfall-Annahmestelle

Die städtische Gartenabfallsammelstelle an der Ehamer Straße zwischen Eham und Muckham ist von Dezember bis einschließlich Februar geschlossen. Ab dem 5. März 2008 ist sie wieder geöffnet:

März

Mittwoch 13 - 17 Uhr

April bis Juli

Mittwoch 13 - 17 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

August

Mittwoch 13 - 17 Uhr

September bis November

Mittwoch 13 - 17 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Dezember bis Februar geschlossen

W I F O WIRTSCHAFTSFORUM FREILASSING

Aus der Wirtschaft

„Adventszauber“ des Wirtschaftsforums lockte Alt und Jung in die Innenstadt.

Eine Woche vor der offiziellen Eröffnung des Christkindmarktes luden bereits am Sonntag, den 25. November acht Christkindmarkt-Hütten die Besucher zum „Adventszauber“ des Wirtschaftsforums in die Innenstadt ein. Kulinarische Leckereien wie Reiberdatschi, Wein und Speck, Maroni, Glühwein oder Punsch wurden angeboten. Ebenso gab es an den Verkaufshütten Weihnachtsgestecke, Spielzeug oder Blumen zu kaufen.

Kurz nach Mittag öffneten die Geschäfte ihre Pforten und so mancher Weihnachtseinkauf wurde bei dieser Gelegenheit erledigt. Ein Höhepunkt des „Adventszaubers“ war freilich der Auftritt der 14-jährigen Lucy aus Freilassing. Sie wurde bekanntlich beim „Tag der Frau“ aus zwölf Bewerbern zum ersten „Freilassinger Christkind“ gewählt. Das Christkind, das im nagelneuen Kostüm erschien, erzählte von ihren Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit. So wird sie unter anderem am Tag vor Heiligabend in der Lokwelt zu sehen sein, darüber hinaus ist sie auch bei diversen Firmenfeiern und sonstigen Terminen vertreten. Der Laufener Moderator und Autor Peter Zörner las aus seinen Büchern „Sternschnuppen-Nacht“ und „Engel schlafen nicht“ stimmungsvolle Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit vor.

Neben dem Christkind und den Weihnachtsgeschichten gab es aber noch eine weitere Attraktion in der Einkaufsmeile. Denn nicht nur bei den kleinen Besuchern waren die drei Aufführungen des „Circus AZEBU“ gefragt. Der Zirkus ist ein Projekt für die Patienten des Asthmazentrums Buchenhöhe („AZEBU“) des



Adventszauber am 25. November in der Innenstadt.



Circus AZEBU ↑



Ganz Freilassing ist ein Adventskalender:

Bis zum 24. Dezember öffnet sich täglich ein Türchen, jedesmal in einem anderen Geschäft. Im Fotogeschäft Jung wurde das erste Türchen geöffnet.

Fotos: Edthaler

Christlichen Jugenddorfwerks Deutschland. Ein bunt gemischtes Programm begeisterte das Publikum. Höhepunkt für die Künstlertruppe war am Sonntag die Erfüllung eines lang gehegten Wunsches: Von der Aktion „K&L hilft Kids“ bekamen sie nun ein eigenes Zirkuszelt geschenkt, über das sich die Beschenkten, allen voran AZEBU-Zirkusdirektor Martin Huber, sehr freuten.

WIFO-Weihnachtsgewinnspiel

Am 1. Dezember öffnete sich das erste Türchen des WIFO-Gewinnspieles im Schaufenster des Freilassinger Betriebes „Foto Jung“. Das Freilassinger Christkind Lucy, zahlreiche Mitspieler aber auch Schaulustige versammelten sich vor den Auslagen, um die aufgedeckten Symbole zu erspähen.

Auch der Maler des ersten Motivs, Philipp Rank aus der Klasse 4c der Freilassinger Grundschule, besuchte das Christkind, welches das Türchen öffnete. Sobald das Symbol zu sehen war, wurden einige Mobiltelefone gezückt, um beim Lokalsender „Untersberg Live“ den abgebildeten Gegenstand zu nennen. Der Gewinner konnte sich über einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro freuen.

Bis zum 24. Dezember öffnen sich in verschiedenen Freilassinger Geschäften täglich um 10 Uhr ein Türchen und es winkt die Chance, einen attraktiven Einkaufsgutschein zu gewinnen. Und wer bis dahin zehn verschiedene Motive auf der Gewinnkarte des Spieles notiert hat, kann sich mit etwas Glück vom Christkind einen Wunsch erfüllen lassen.

Helmut Edthaler

Fluglärmkommission

Zu ihrer 39. Sitzung kam die „Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigung durch Flugzeuge für den Flughafen Salzburg“ am 23. November in Freilassing zusammen.

Die Betriebszeiten des Flughafens sind auf 6 bis 23 Uhr beschränkt. Ein Ärgernis der vergangenen Jahre waren immer wieder die Betriebszeitenüberschreitungen. Ein Fortschritt ist hier zu verzeichnen: Gab es 2006 im Zeitraum Januar bis Oktober 64 Starts oder Landungen nach 23 Uhr, so ging diese Zahl in diesem Jahr auf 15 Betriebszeitenüberschreitungen zurück. Dies ist vor allem auf den massiven Protest der Fluglärmkommission und der Anrainer auf deutscher und österreichischer Seite zurückzuführen.

Flughafendirektor Roland Hermann konnte von einer weiteren positiven Entwicklung berichten, wonach die lautereren Flugzeugtypen zukünftig nur zwischen 7 und 20 Uhr ihre Flüge planen dürfen, im Verspätungsfall können sie bis 21 Uhr fliegen. Dies ist eine freiwillige Vereinbarung mit den Fluggesellschaften, die rechtlich nicht vorgeschrieben werden kann, betonte der Vertreter des österreichischen Verkehrsministeriums, Mag. Manfred Bialonczyk.

Der Kommissionsvorsitzende, Bürgermeister Josef Flatscher, regte an, generell die Betriebszeiten des Flughafens auf 7 bis 21 Uhr zu beschränken, da gerade die Randzeiten vor 7 Uhr und nach 21 Uhr besonders störend für die Bevölkerung sind. Dies ist aber verfahrensmäßig sehr schwierig, da lärmbedingte Betriebszeitenbeschränkungen während des Tages (laut Immissionsschutzgesetz gilt der Tag von 6 bis 22 Uhr) nur über ein EU-konformes Verfahren möglich sind, wie das bayerische und das österreichische Verkehrsministerium bestätigten.

Der immer wieder angeführte Hinweis auf den Flughafen Zürich, wonach dort ab 21 Uhr nicht mehr über deutsches Gebiet geflogen werden darf, kann hier nicht zum Vergleich herangezogen werden. In Zürich gibt es auch instrumental gesteuerte Anflüge, die nicht über deutsches Gebiet führen. Das heißt, in Zürich wird auch nach 21 Uhr geflogen, nur nicht über deutsches Gebiet. Am Flughafen Salzburg gibt es den Instrumentalanflug nur aus Norden und



Die Stadtkapelle Freilassing unter der Leitung von Wolfgang Kellner lädt ein zum Neujahrskonzert am 2. Januar 2008 in die Aula der Staatlichen Berufsschule in der Kerchensteinerstraße. Beginn: 20.00 Uhr

der führt über Freilassing. Wird der Salzburger Flughafen von Süden angeflogen, so handelt es sich um einen Sichtanflug, der nur bei geeigneten Wetterlagen möglich ist. Ein Instrumentenanflug aus Süden ist derzeit technisch noch nicht möglich. Die Kommission fordert aber, dass neue Technologien, die in der Entwicklung sind, am Flughafen eingesetzt werden, sobald sie verfügbar sind. Ein Lichtblick ist, dass die Kontrollzone nach Süden ausgeweitet werden soll, wodurch einige zusätzliche Sichtanflüge aus Süden möglich sind.

Aus diesem Themenkomplex stellte die Fluglärmkommission folgenden Forderungskatalog auf:

- Zum Schutz der massiv fluglärm-belasteten bayerischen Bürger in Grenznähe sollen künftig bei geeigneten Flugwetterlagen, insbesondere vor dem Hintergrund der neu zu gestaltenden nach Süden rückenden Kontrollzone, verstärkt und nachhaltig Landungen von Süden durchgeführt werden. Über die tatsächlichen quantitativen Fortschritte soll der Kommission zum 1. Juli jeden Jahres schriftlich berichtet werden.
- In den Abendzeiten sollen Flugbewegungen weiterhin auf freiwilliger Basis nachhaltig reduziert werden. Über die erfolgte Entwicklung/Verbesserung soll der Kommission ebenfalls zum 1. Juli jeden Jahres berichtet werden.

- Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich der Thematik annimmt und konkrete Verbesserungsvorschläge zur Minderung der Lärmsituation erarbeitet.

Außerdem wird sich eine Expertengruppe zusammensetzen, zu der auch der neue Vorsitzende des hiesigen Fluglärmschutzverbandes, Prof. Horst Clausen gehört. Diese Gruppe wird die ermittelten Fluglärm-daten gemeinsam analysieren. Diese Daten sollen dann auch für den Nicht-Fachmann verständlich aufbereitet ins Internet gestellt werden. Zusätzlich wird geprüft, ob weitere Fluglärm-messstellen in Freilassing notwendig und sinnvoll sind.



Besuch des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher beim Marinestützpunkt-kommando Kiel anlässlich der „Kieler Woche“ im August 2007.

Salzbrettl - Kabarett, Show, Musik

Wegen des kurzen Faschings in dieser Saison findet das beliebte Salzbrettl in Freilassing bereits Anfang Februar statt. Das Programm ist am Rosenmontag, 4. Februar und am Faschingsdienstag, 5. Februar 2008 in der Aula der Berufsschule Freilassing zu sehen. Beginn ist jeweils 19 Uhr. Der Veranstalter, der Kulturverein e. V. Freilassing teilt mit, dass Masken im Publikum durchaus gerne gesehen sind.

Die Kleinkunstshow bietet wie immer sechs unterschiedliche Programmteile, deren ausgewogener Inhalt für jeden Geschmack etwas bereithält. Die „Bleck Leit“ mit Textdichter Peter Knoll, Komödiant Helmut Basler und Pianist Christoph Busching sind die gastgebende Kabarettgruppe.

Für einen heißblütigen Einstieg in den Abend sorgt eine Salsa & Samba-Tanzshow mit „Monica & Paco“. Aus Salzburg und Wien kommt das Duo „Dick und Doof“. Die Bühnenstars lassen Stan Laurel und Oliver Hardy wieder auferstehen – ein unwiderstehlicher Angriff auf die Lachmuskeln.

Auch zwei alte Bekannte sind mit von der Partie. Vor über 20 Jahren, beim allerersten Salzbrettl, war der Laufener Ernst Jani schon dabei. Beim Brettl sind Auszüge aus seinem Programm „alle mal herlachen“ zu sehen. Auch Karin Rosenegger aus Ruhpolding gibt wieder einmal ihre Visitenkarte ab. Ihr Programm nennt sich „dazwer – crossover auf bairisch“. Dabei wird sie es mit ihrer Gitarre und Welthits in kompromisslosem Altbairisch wie gewohnt krachen lassen.

Für den musikalischen Teil sorgt dieses Mal die Gruppe „Los Saxxxxos“ aus Österreich. Fünf Saxophone demonstrieren einen ganz eigenen Sound und intonieren Musik von Jazz über Klassik bis Pop. Für ein amüsantes Highlight sorgt Manuela Halfen aus Mühldorf. Der Zauberclown verblüfft zum einen mit pffiffigen Illusionen, zum anderen sorgt sie mit ihrer Komik für Lachtränen.

Die nummerierten Karten gibt es nach telefonischer Vorreservierung unter 08654 9522 bei der Buchhandlung Kettl in Freilassing.

Stadtball - Freilassing tanzt

Der TSV 1896 und die Stadt Freilassing laden herzlich ein zum Ball „Freilassing tanzt“ am Samstag, 5. Januar 2008, Beginn 20.00 Uhr.

Einlass ab 19.15 Uhr. Festliche Kleidung oder Tracht ist erwünscht. Kartenvorverkauf und Tischreservierung bei Sport Bauer.

StadtBus fährt zum Stadtball

Der StadtBus bietet kostenlose Sonderfahrten zum Stadtball und zurück an. Die Abfahrtszeiten an den einzelnen Haltestellen entnehmen Sie bitte dem unten aufgeführten Fahrplan. Nutzen Sie die Möglichkeit und lassen Sie Ihren PKW zu Hause!

Bus 1		Bus 2	
Klebinger Straße	19:31	Sailen	19:20
Neustetten	19:33	Zirbenstraße	19:21
Industriegebiet	19:34	Saaldorfer Straße	19:22
Untereicht	19:35	Lilienweg	19:24
Kirchfeldstraße	19:39	Alpine Park	19:25
Salzburghofen	19:41	Sonnenfeld	19:26
Schragweg	19:43	Mitterfeld	19:27
Hauptschule	19:44	Richard-Strauss-Straße	19:28
Grundschule	19:45	Krankenhaus	19:29
TSV Halle	19:50	Mozartplatz	19:30
		Rupertuskirche	19:32
		TSV Halle	19:35
		Bruch	19:45
		Engerach	19:46
		Hofham	19:47
		Bürgerstift	19:48
		Nocksteinstraße	19:49
		Bahnhof	19:51
		Josef-Brendle-Straße	19:52
		TSV Halle	19:55

Rückfahrt in alle Richtungen:

1:00 Uhr, 2:00 Uhr, 3:00 Uhr, 4:00 Uhr und 5:00 Uhr

Über das Buch „Högl“

Unser Stadtchronist Kurt Enzinger hat im Vorjahr das Buch „Högl - Bauernland und Sandsteinbrüche“ herausgebracht, über das nun zwei Rezensionen vorliegen:

In der Zeitschrift des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege schreibt deren langjähriger Geschäftsführer Hans Roth: „Kurt Enzinger legt mit dieser Monographie das Ergebnis seiner jahrzehntelangen Forschungen in Münchner und Salzburger Archiven vor. Der vorzüglich bebilderte Band bietet ein umfassendes Bild einer eng begrenzten Kulturlandschaft. Ein inhaltlicher Schwerpunkt gilt dem Abbau des Sandsteins, der als Bau- und Werkstoff Verwendung fand für Schleifsteine, Türstöcke und Fenstereinfassungen, bis hin zu Werkstücken an Profan- und Sakralbauten, wovon Bildbeispiele der nahen Stadt Salzburg zeugen.“

In den Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde urteilt Hofrat Dr. Fritz Koller: „Die Ausstattung mit Abbildungen lässt sich kaum übertreffen. Von der engen Beziehung zwischen Autor und Objekt lebt das insgesamt gut gelungene Buch. Es lädt jeden ein, sich ähnlich mit der liebenswerten Landschaft des Högls einzulassen.“

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Gabriele Gertzen und
Andreas Schatz, Kulturreferat
Tel. 6309-67, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66362

2. EuRegio Forum Integration – „Früher und heute“

Samstag, 16. Februar 2008 in der Lokwelt Freilassing

Das Thema Integration ist in aller Munde. Doch zeigt sich auch, dass oft die Menschen, die sich integrieren sollen, wenig damit verbindet. Auch die sogenannten Einheimischen verkennen die Thematik oder weisen sie gar von sich. Integration kann jedoch nur funktionieren, wenn jeder das Verbindende und nicht das Trennende beim Anderen sucht.

Freilassing ist eine junge Stadt mit einer bewegten Geschichte. Wenn man zurück denkt an den Zuzug der Schlesier, Banater und Sudetendeutschen, wird bewusst, dass Integration in unserem Land bereits früher gelungen ist und sie wird auch wieder gelingen. Voraussetzung ist das Miteinander, der Dialog – denn je mehr wir voneinander wissen, desto eher werden wir einander verstehen, respektieren und annehmen.

Wie gehen Städte und Gemeinden mit Zuwanderern aus verschiedenen Nationen um? Diese Frage wollen wir am Samstag, 16. Februar 2008 im Rahmen des 2. EuRegio Forums Integration – „Früher und heute“ mit Betroffenen aus unterschiedlichen Kulturen genauer betrachten, Probleme diskutieren und nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Wir stellen ein Programm für die ganze Familie zusammen, um die Integration voran zu treiben - ein ganztägiges Programm, zu dem auch hochrangige Politiker aus Bayern und Salzburg eingeladen werden. Der Austausch zwischen beiden Grenzregionen und die gemeinsame Erstellung von Kriterien sollen zu einem höheren Wissensstand zu diesem Thema beitragen.

Die Veranstaltung setzt sich aus drei Teilen zusammen. Durch das Programm führt Moderator Gerhard Richter:

Teil 1: (für geladene Gäste)

- 10.00 Uhr **Begrüßung**, *Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Freilassing*
- 10.30 Uhr **Interkultureller Dialog**, *Ao. Univ. Prof. Dr. Barbara Wolf-Wicha (Universität Salzburg, Fachbereich Politikwissenschaft + Soziologie, Vorsitzende des Salzburger Landeskulturrats)*
- 11.00 Uhr **Zwischen „Parallelwelten“ und Integration in Bayern:** *Erfahrungen des Patenprojekts mit jugendlichen Zuwanderern, Peter Hilkes (Philologe und Pädagoge, Landeskoordinator des Projektes)*

im Anschluss: Diskussion

ab 12.00 Uhr Pause

- 13.30 Uhr **Der Stadtteil Lehen (Salzburg)**, *DAS Mag. Thomas Schuster (Geschäftsführer des social-profit Vereins Spektrum in Salzburg sowie Lektor für soziokulturelle Animation an der Fachhochschule Salzburg Studiengang Soziale Arbeit)*
- 14.00 Uhr **Die Geschichte der Familie John**, *Walter John, Freilassing (Firmeninhaber von Reifen John und John Handels GmbH & Co.KG)*
- 14.30 Uhr Zusammenfassung durch den Moderator mit anschließender Diskussion.

Es werden den ganzen Tag über Ansprechpartner vor Ort sein, mit denen Sie über das Thema Integration sprechen können.

Teil 2:

ab 15.30 Uhr

Rahmenprogramm für Groß und Klein unter dem Motto „Markt der Möglichkeiten“:

Besichtigung der Stände unserer **Landmannschaften:** Sudetendeutsche, Schlesier, Banater Schwaben und Russlanddeutsche. Weiters wird **Tandem e.V.** sowie der **djo** -(D)eutsche(J)ugend in Eur(o)pa Landesverband Bayern e.V. am Programm mitwirken. Auftritt des **Gospelchors der Kreuzkirche Freilassing;** die Landmannschaften und Vereine sorgen für das leibliche Wohl mit ihren nationalen Gerichten und unterhalten die Gäste mit **Tanz und Gesang.**

Teil 3:

20.00 Uhr

Auch der Humor darf an diesem Tag nicht zu kurz kommen - deshalb wird ab 20.00 Uhr der **Kabarettist Ernst Jani** aus Laufen die Lachmuskeln mit seinem Programm „**AU WÄ. Der Föhn – Der Grant – Das Bier**“ strapazieren. *(falls noch Restkarten vorhanden) Abendkasse ab 19 Uhr, Eintritt: 10,00 Euro*
Kartenvorverkauf: Rathaus Freilassing (Pforte), Fa. Krittian-Burger (Reichenhallerstr. 17) ab ca. Mitte Dezember

Mehr finden Sie demnächst auf unserer Internetseite www.freilassing.de

Veranstalter: Stadt Freilassing

Die Veranstaltung wird gefördert von der Europäischen Union mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung EFRE (INTERREG).

Veranstaltungskalender

Dezember

Do., 20. Dez. - So., 30. Dez.

Gildeausstellung, Künstlergilde, Vernissage: 20.12, 19 Uhr, Finissage: 30.12, 18 Uhr, Galerie Feuerwehrhaus

Samstag, 22. Dezember

Weihnachtsfeier, ESV Freilassing, Rathaussaal, 19 Uhr

Sonntag, 23. Dezember

Filmnachmittag für Kinder, Freier Eintritt f. Kinder, Lokwelt, 14 - 17 Uhr

Christkind in der Lokwelt, Freier Eintritt f. Kinder, Lokwelt, 16 - 17 Uhr

Montag, 24. Dezember

Weihnachtsschießen der Böllerschützen, Rupertiwinkler, Rathausplatz 15 Uhr

Weihnachtsschießen der Hofhamer Böllerschützen, Anwesen Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

Puppentheater „Pupsine und die fünf Weihnachtsbrezln“, Stadt Freilassing, Rathaussaal, 14 Uhr

Mittwoch, 26. Dezember

Weihnachtsfeier des TSV Freilassing, TSV-Halle, 19 Uhr

Freitag, 28. Dezember

Weihnachtskonzert der Singgemeinschaft, St. Korbinian, 19:30 Uhr

Samstag, 29. Dezember

Weihnachtsfeier, Rupertiwinkler, Vereinsheim, 19:30 Uhr

Montag, 31. Dezember

Silvesterschießen der Böllerschützen, Rupertiwinkler, Wrede-Park, 15 Uhr

Silvesterschießen der Hofhamer Böllerschützen, Anwesen Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

Januar

Mittwoch, 2. Januar

Neujahrskonzert, Stadtkapelle, Aula der Berufsschule, 20 Uhr

Freitag, 4. Januar

Bergfreundetreffen, DAV Sektion Freilassing, Vereinsheim, 20 Uhr

Samstag, 5. Januar

LSM-Kurs, BRK-Haus, 9 - 17 Uhr

Stadtball: „Freilassing tanzt“, TSV u. Stadt Freilassing, TSV-Halle, 20 Uhr

Sonntag, 6. Januar

Rasbora-Börse, Aquarien- und Terrarienverein, Mirtlwirt, 9 - 11 Uhr

Weihnachtsfeier, Arbeiterunterstützungsverein, Rieschen, 15 Uhr

Sonntag, 13. Januar

Neujahrsempfang der Stadt Freilassing, Aula der Berufsschule, 11 Uhr

Mittwoch, 16. Januar

Frauenfrühstück: „Gefängnis Ade - raus aus der Beziehungskrise“, agape-Saal, 9 - 11:30 Uhr

Donnerstag, 17. Januar

Kasperltheater, Rathaussaal, 16 Uhr

Samstag, 19. Januar

Tag der offenen Tür im Waldorfkindergarten, 10 - 16 Uhr

Kinderfasching, Stadt Freilassing, Rathaussaal, 14 - 18 Uhr

Montag, 21. Januar

Kolpingzimmer, Pfarrheim St. Rupert, 19:30 Uhr

Samstag, 26. Januar

Stadtschützenball, Schützengesellschaft „Alpenrose“, Rathaussaal, 19:30 Uhr

Februar

Freitag, 1. Februar

Bergfreundetreffen, DAV Sektion Freilassing, Vereinsheim, 20 Uhr

Samstag, 2. Februar

LSM-Kurs, BRK-Haus, 9 - 17 Uhr
Hoagart, Ida Killer, Rathaussaal, 20 Uhr

Sonntag, 3. Februar

Rasbora-Börse, Aquarien- und Terrarienverein Mirtlwirt, 9 - 11 Uhr

Maskierter Kinderfasching, TSV, TSV-Halle, 13:30 Uhr

Mo., 4. und Di., 5. Februar

Salzbrettl, Kulturverein, Aula der Berufsschule, jeweils 19 Uhr

Montag, 11. Februar

Informationsveranstaltung zur Planung „Freibad“, Stadt Freilassing, Rathaussaal, 19 Uhr

Fr., 15. Feb. - So., 24. Feb.

ARTE & VINO, Francisco Diez Perlines u. Brigitte Berger, Galerie im Stadtmuseum, Vernissage: 15.2, 19:30 Uhr, Mo-Fr 14-18, Sa-So 11-16 Uhr

Freitag, 15. Februar

Kammerkonzertreihe, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19:30 Uhr

Samstag, 16. Februar

EuRegio Forum Integration „Früher und heute“ (Abendprogramm: Ernst Jani), StadtFreilassing, Lokwelt, 10 - 22 Uhr

Donnerstag, 21. Februar

Puppentheater, Frau Zinnecker, Rathaussaal, 15 Uhr

Freitag, 22. Februar

Hauptversammlung Obst- und Gartenbauverein, Rathaussaal, 19:30 Uhr

Samstag, 23. Februar

30 Jahre Musikschule - Festabend, Aula der Berufsschule, 19 Uhr

Freitag, 29. Februar

Jahreshauptversammlung- Rasbora, Aquarien- und Terrarienverein, Mirtlwirt, 20 Uhr

Vorschau März

Kommunalwahlen

Weltgebetstag der Frauen

Modenschau von Anni Klinger

Frühjahrsingen



Kein Geheimtipp mehr: Renate Dehrberg, Heinz Denk und Friederike Fürst. Unter dem Titel: „Stoffe, Papier, Gold und Silber“ präsentiert die Freilassinger Künstlergilde vom 21. bis 30. Dezember täglich von 14 bis 18 Uhr in der Galerie im Alten Feuerwehrhaus deren Arbeiten. Renate Dehrberg zeigt kunstvoll gefertigte Quilts, Heinz Denk stellt seine Kunst mit außergewöhnlichem Schmuckdesign unter Beweis und Friederike Fürst präsentiert ihre neuesten Graphikarbeiten.

Elite der Stockschützen in Freilassing



Die Vorbereitungen des Eisstockclubs Freilassing-Hofham e.V. für die Ausrichtung der Europameisterschaften in den Jugendwettbewerben (U 16/U 18) und der Weltmeisterschaft der Junioren (U 23) im Eisstock-Weitenwettbewerb laufen auf vollen Touren.

Der Verein hatte sich im Frühjahr für die Ausrichtung der Meisterschaften beworben. Die Nachricht über den Zuschlag für Freilassing wurde mit Freude aufgenommen. Bei der Ausrichtung der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft im Januar dieses Jahres konnte der Verein schon Erfahrungen sammeln. Dieser internationale Wettbewerb ist jedoch eine wesentlich größere Herausforderung. Die bisherige Weitenbahn wurde im Hinblick auf die Bewerbung erweitert. Sie entspricht nicht nur den Wettkampfnormen sondern ist auch die längste Bahn in Bayern. Der gute Zustand der Bahn in Bayern. Die guten Voraussetzungen waren für den Deutschen Eisstockverband mit ein Grund, die Bewerbung von Freilassing zu unterstützen.

Die Meisterschaften soll jedoch vorrangig auf Natureis ausgetragen werden. Vorgesehen ist der "Brötzner Baggersee" südlich der B 304, gegenüber dem Globus-Markt. Nur wenn kein tragfähiges Natureis vorhanden ist, wird er Wettbewerb auf der Asphaltbahn des EC Freilassing-Hofham am Heideweg ausgetragen. Aufgrund der letzten milden Winter ist die Wahr-
scheinlichkeitsgröße groß, dass die Wettbewerbe auf der Ausweichbahn stattfinden.

scheinlichkeitsgröße groß, dass die Wettbewerbe auf der Ausweichbahn stattfinden.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

Freitag, 1. Februar 2008:

ab 14.00 Uhr: Trainingsmöglichkeit und Quartiereinweisung

- 14.30 Uhr: Sportgerätekontrolle
- 17.00 Uhr: Auslosung
- 18.30 Uhr: Empfang und Aufstellung der Nationen auf dem Rathausplatz mit Standkonzert der Stadtkapelle und anschließend Eröffnungsfeier im Rathaussaal der Stadt.

Samstag 2. Februar 2008:

- 09.00 Uhr: Europameisterschaft U 16
- 11.30 Uhr: Europameisterschaft U 18
- anschließend Siegerehrung an der Sportstätte
- 14.00 Uhr: Weltmeisterschaft U 23
- anschließend Siegerehrung mit Standkonzert der Stadtkapelle an der Sportstätte
- 19.30 Uhr: Festabend in der Aula der Staatlichen Berufsschule Freilassing

Witterungsbedingte Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Zu allen Veranstaltungen ist die Bevölkerung sehr herzlich eingeladen. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrem Besuch den Sport unterstützen und mit den Schirmherren Bürgermeister Josef Flatscher und Landrat Georg Grabner die Stadt repräsentieren würden.

Gottfried Schacherbauer
Eisstockclub Freilassing-Hofham

StadtBus

Ab Mittwoch, 2. Januar 2008 gelten für den StadtBus Freilassing neue Fahrpläne und Tarife. Folgende Änderungen treten in Kraft:

- Neue Liniennummern:

81: Untereichtet – Sonnenfeld – Rupertuskirche – Bahnhof – **Hofham** – **Globus**

82: Untereichtet – **Friedhof** – Bahnhof – Rupertuskirche – Sonnenfeld – **Sailen** – **Perach** – **Globus**

An der bisherigen Fahrstrecke und dem Ringlinienkonzept in Form eines „Achters“ ändert sich nichts! Auch die Haltestellen bleiben die gleichen. Die Haltestelle „Salzburghofen“ wird in „Friedhof“ umbenannt und die Haltestelle „Industriegebiet Süd“ in „Globus“. Den Liniennetzplan finden Sie auf der nächsten Seite.

- Neue Fahrpläne:

Die Betriebszeiten von Montag bis Freitag ändern sich nur geringfügig (siehe Fahrplan in der Heftmitte). Am Samstag fährt der StadtBus nicht.

- Neue Tarife:

Aufgrund steigender Treibstoffpreise und Betriebskosten müssen ab Januar 2008 die Tarife für die einzelnen Fahrkartensorten moderat erhöht werden. Das Fahrkartensortiment bleibt unverändert!

Tarif ab 2008

Einzelfahrt Erwachsene	1,00 Euro
Einzelfahrt Kind	0,50 Euro
Umweltkarte Erwachsene	4,00 Euro
Umweltkarte Kind	2,00 Euro
Monatskarte Erwachsene	30,00 Euro
Monatskarte Kind	22,00 Euro
Jahreskarte	250,00 Euro

Wie in den vergangenen Jahren wird sich aber 2008 der StadtBus an den verschiedensten Festivitäten in der Stadt Freilassing beteiligen und nach Sonderfahrplan fahren.

Aufnahmen zur Sendung „**Klingendes Österreich: Alte gute Nachbarschaft Salzburg-Bayern-Salzburg**“ mit Sepp Forcher wurden in der Lokwelt Freilassing gedreht. Die Sendung wird am Samstag, 29.12.2007 um 20.15 Uhr in ORF2 ausgestrahlt. Unser Foto zeigt Sepp Forcher (3. v.r.) und Wasti Irlinger von der „Rotofen Klarinettenmusi“ (rechts) mit Bürgermeister Josef Flatscher und Mitgliedern des Lokschuppenvereins



Eröffnung des **Freilassinger Christkindlmarktes** am 1. Dezember

Fotos: Edthaler



Außergewöhnliche Kreationen waren beim Kunsthandwerksmarkt am 24. und 25. November 2007 im Rathaus zu sehen.




LOKWELT
FREILASSING

Die Welt der Eisenbahn



www.lokwelt.freilassing.de



<p>Reguläre Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 10 – 17 Uhr</p>	<p>Weihnachtsferien: 26.12. bis 30.12. 1.1. bis 6.1. jeweils 10 – 17 Uhr</p>
--	--